



Anleitung Flächenerfassung LAWIS plus 2026

Inhalt

1	Grundlagen – Einstieg ins GIS.....	2
2	Übersicht über die Benutzeroberfläche im GIS	3
3	Die drei Ebenen	4
4	Werkzeuge	5
5	Aktionen	7
5.1	Landabtausch.....	7
5.2	Abgabe von Flächen.....	8
5.3	Flächenbereinigung	9
5.3.1	Kulturen bereinigen: Kultur definieren bei einjährigen Ackerkulturen	9
5.3.2	Erfassung der Obstsorten bei Obstanlagen	10
5.3.3	Kultur wechseln bei gleichbleibender Fläche	11
5.4	Kulturen teilen oder zusammenlegen.....	11
5.5	Kulturen bearbeiten	12
5.6	Kultur vergrössern oder verkleinern	13
5.7	Eine neue Kultur erfassen.....	14
5.8	QII oder Vernetzung auf einer Kultur beantragen.....	15
5.8.1	Bäume erfassen	15
5.8.2	Erfassen der Bäume mit QII.....	16
6	Support Datenerhebung.....	16

1 Grundlagen – Einstieg ins GIS

Die Flächenerfassung ist Teil der Datenerhebung. Sie steigen wie gewohnt über www.a-gate.ch ein. Folgen Sie Schritt für Schritt der Dateneingabe und Sie gelangen nach Eingabe der Strukturdaten automatisch zur Flächenübersicht.

Unter dem Menüpunkt Flächen (A) gelangen Sie an diversen Orten über die Globus-Symbole (B) zu den GIS-Anwendungen (siehe Darstellung unten). Wir empfehlen, die Datenerfassung in der vorgegebenen Reihenfolge zu bearbeiten.

The screenshot shows the A-Gate web application interface. On the left is a navigation menu with categories like 'Betriebsauswahl', 'Datenerhebungsauswahl', and 'Betrieb'. Under 'Flächen', the 'Bewirtschaftungseinheiten' item is highlighted with a red box and labeled 'A'. In the main content area, the breadcrumb 'Flächen > Bewirtschaftungseinheiten' is shown. Below it, a table lists agricultural units. The first row of the table has a globe icon in the 'GIS' column, which is highlighted with a red box and labeled 'B'. A red arrow points from 'A' to 'B'.

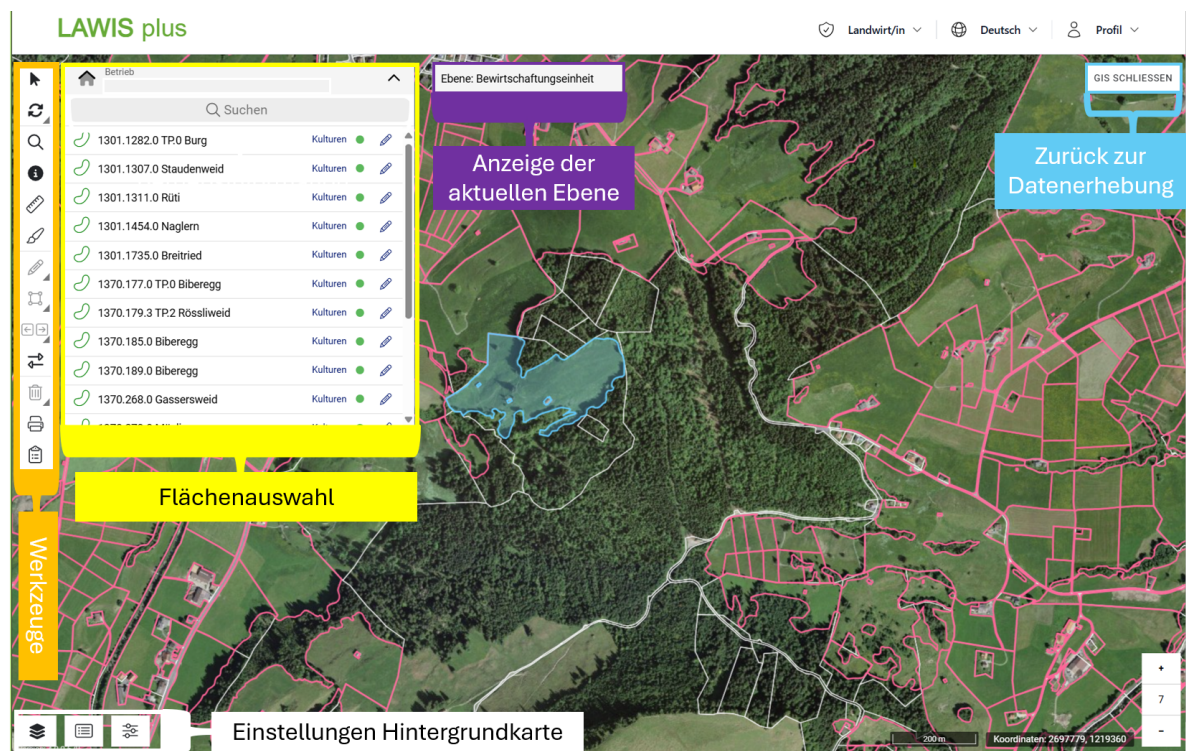
GIS	Status BWE/Kul	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN/So [a]	Differenz Kultur [a]
🌐	●●	1301.1282.0 TP.0 Burg	Einsiedeln	52	99.01	0.01
🌐	●●	1301.1307.0 Staudenweid	Einsiedeln	52	562.04	0.04
🌐	●●	1301.1311.0 Rüti	Einsiedeln	52	136.83	-0.17
🌐	●●	1301.1454.0 Naglern	Einsiedeln	52	122.86	-5.14
🌐	●●	1301.1735.0 Breitried	Einsiedeln	52	36.17	0.17
🌐	●●	1370.177.0 TP.0 Biberegg	Rothenthurm	52	18.03	0.03
🌐	●●	1370.179.3 TP.2 Rössliweid	Rothenthurm	52	144.32	0.32
🌐	●●	1370.185.0 Biberegg	Rothenthurm	52	5.53	-0.47
🌐	●●	1370.189.0 Biberegg	Rothenthurm	52	40.65	-0.35
🌐	●●	1370.268.0 Gassersweid	Rothenthurm	52, 53	558.36	0.36
Total					3'363.42	-11.58

- A. Bereiche in der Datenerhebung, welche einen direkten Einstieg in das GIS ermöglichen:
- Flächen / Bewirtschaftungseinheiten
 - Flächen / Kulturen
 - Flächen / Übersicht Kulturen
- B. Alle Globusse ermöglichen die Darstellung und Bearbeitung der gesamten oder einzelner Flächen des Betriebes im GIS. Nach einem Klick auf das Globus-Symbol öffnet sich die GIS-Oberfläche.

2 Übersicht über die Benutzeroberfläche im GIS

Nach einem Klick auf das Globus-Symbol öffnet sich die GIS-Oberfläche. Hier können Sie Flächen / Geometrien auswählen, um:

- Zwischen den drei Ebenen – Bewirtschaftungseinheit, Kultur und QII Vernetzung – zu wechseln (3)
- Flächen zu übernehmen (5.1) oder abzugeben (5.2)
- Flächen zu bereinigen (5.3)
- Kulturen zu teilen oder zusammenzulegen (5.4)
- Neue Kulturen zu erfassen (5.5)
- Kulturen zu verkleinern oder zu vergrössern (5.6)
- Bäumen zu erfassen (5.8.1) sowie um QII und Vernetzung zu beantragen (5.8.2)



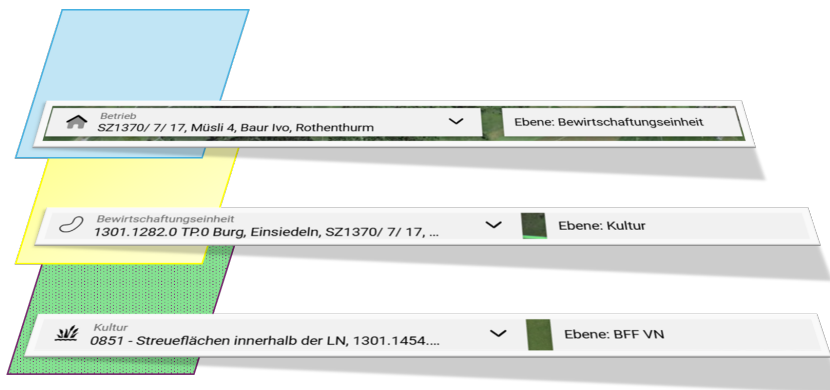
Dies sind die wichtigsten Bedien- und Anzeigeelemente:

- Werkzeugleiste (orange): Hier finden Sie verschiedene Werkzeuge zum Bearbeiten und Zeichnen von Flächen. Die Werkzeuge und ihre Funktionen werden im übernächsten Kapitel beschrieben (4).
- Auswahl BWE/Kultur (gelb): Hier können Sie die einzelnen Bewirtschaftungseinheiten (BWE) oder Kulturen auswählen. Sie können über die Suche ihre eigenen BWE und Kulturen suchen. Ebenso können Sie auf eine nächsttiefere Ebene wechseln. Also von der Bewirtschaftungseinheit zur Kultur oder von der Kultur zur Vertragsebene.
- Anzeige der Ebene (violett): Hier wird Ihnen angezeigt, auf welcher Ebene Sie sich gerade befinden. Die drei Ebenen sind Bewirtschaftungseinheit, Kultur und Vertragsebene mit QII und Vernetzung. Dieses Feld dient nur zur Information, Sie können die Ebene hier nicht wechseln. Achten Sie aber immer darauf, auf welcher Ebene Sie sich befinden, da die Ebene bestimmt, welche Mutationen möglich sind.
- Einstellungen Hintergrundkarte (weiss): Hier können Sie die Hintergrundkarte ändern, verschiedene flächenbezogene Zusatzinformationen und eine Legende einblenden.
- GIS schliessen (hellblau): Über dieses Feld gelangen Sie zurück zur Datenerfassung.

3 Die drei Ebenen

Das GIS ist auf drei sich überlagernden Ebenen aufgebaut. Auf jeder Ebene sind unterschiedliche Flächeninformationen enthalten und somit unterschiedliche Mutationen möglich. Es handelt sich um folgende drei Ebenen (siehe auch Abbildung).

- **Ebene Bewirtschaftungseinheit (BWE):** Eine Bewirtschaftungseinheit umfasst eine Einheit von landwirtschaftlichen Kulturen, die einem Betrieb zugeordnet sind. Auf dieser Ebene sind die Bearbeitungswerkzeuge gesperrt, mit Ausnahme des Werkzeugs zur Abgabe oder Übernahme von Bewirtschaftungseinheiten oder einzelner Kulturen. Sollten dennoch Anpassungen an den Bewirtschaftungseinheiten erforderlich sein, kontaktieren Sie uns bitte.
- **Ebene Kultur:** Auf dieser Ebene passen Sie die Kulturen (Nutzungsflächen) geometrisch oder mit dem entsprechenden Kulturcode an. Sie können auf einer Bewirtschaftungseinheit verschiedene Kulturen haben.
- **BFF (QII) und VN:** Auf dieser Ebene werden die Informationen zu QII und Vernetzung gespeichert. Hier können keine Mutationen vorgenommen werden.



Wechsel zwischen den Ebenen

Um in die nächsttiefere Ebene zu gelangen, wählen sie in der **Auswahl BWE/Kultur** (siehe Kap. 2) die Bewirtschaftungseinheit/Kultur aus und klicken auf Kultur resp. QII oder VN.

Alternativ können Sie in der Karte auch mit einem Rechtsklick auf eine Bewirtschaftungseinheit oder Kultur auf die entsprechenden Ebenen wechseln, es öffnet sich das Menü, wie in der Abbildung.

0611 - Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)

➞ Gehe zu QII

➞ Gehe zu VN

🔍 Zoom auf Kultur

Auswahl BWE oder Kulturen**Ebenen**

 **Betrieb**
SZ1370/ 7/ 17, Müsli 4, Baur Ivo, Rothenthurm

 Suchen

 1301.1282.0 TP.0 Burg Kulturen  

 1301.1307.0 Staudenweid Kulturen  

Bewirtschaftungseinheit:

Sie sehen die Bewirtschaftungseinheiten und gelangen mit einem Klick auf **Kulturen** – auf die Ebene mit den Kulturen der Bewirtschaftungseinheit.

 **Bewirtschaftungseinheit**
1301.1454.0 Naglern, Einsiedeln, SZ1370/ 7/ 17, B...

 Suchen

 0851 - Streueflächen innerhalb der LN QII VN 

 aLN 0902 - übrige Unproduktive Flächen (z.B. gem...) 

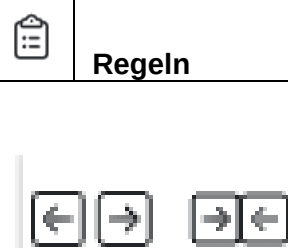
Kultur: Sie sehen die Kultur und mit Klick auf **QII / VN** gelangen Sie auf die Vertragsebene.

Um wieder zurück auf die nächsthöhere Ebene zu gelangen, nutzen Sie das Werkzeug mit dem Pfeil  nach oben.

4 Werkzeuge

Auf der linken Seite der GIS-Oberfläche finden Sie diverse Werkzeuge zur Flächenbearbeitung. Einzelne Werkzeuge sind Doppelwerkzeuge, mit einem Klick auf das kleine graue Dreieck auf der unteren rechten Ecke erweitern Sie das Werkzeug (siehe z.B. «Aktualisieren»). Je nach gewählter Ebene stehen unterschiedliche Werkzeuge zur Verfügung:

Symbol	Aktion	Beschreib
	Ebene wechseln	Damit wechseln Sie auf die übergeordnete Ebene. Also beispielsweise von der Ebene Kultur auf die BWE oder von der Ebene QII / VN auf die Ebene Kultur.
	Selektieren	Damit können Sie ein Element (Kultur, Bewirtschaftungseinheit, Qualität, Vernetzung oder Obstsorte) auswählen und erhalten die Sachdaten dazu. Je nach Berechtigung können die Sachdaten bearbeitet werden.
	Aktualisieren	Hiermit können Sie aktuelle, noch nicht gespeicherte Bearbeitungen verwerfen (Doppelwerkzeug).
	Karten auf Standard zurücksetzen	Damit können Sie die Kartenansicht wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen (Doppelwerkzeug).
	Suche	Damit suchen Sie Grundbuchparzellen nach Gemeinden und Nummern.
	Information	Damit können Sie Informationen zu einem bestimmten Standort abfragen.
	Messwerkzeug	Damit können Sie eine Distanz oder Fläche messen.
	Zeichenwerkzeug «Neue Kultur zeichnen»	Damit können je nach aktiver Stufe neue Kulturen oder Obstsorten erfasst bzw. eingezeichnet werden.

	Geometrien der Kulturen ändern	Damit können bestehende Kulturen bearbeitet, vergrößert oder verkleinert werden, indem die Eckpunkte einer Geometrie versetzt werden (Doppelwerkzeug).
	Kultur verkleinern / vergrößern	Damit können bestehende Kulturen vergrößert oder verkleinert werden, indem Flächen zugefügt oder abgetrennt werden (Doppelwerkzeug).
	Flächen auffüllen	Damit können Sie alle freien Flächen innerhalb einer BWE, welche noch nicht durch eine Kultur abgedeckt sind, auffüllen.
	Flächen teilen / zusammenfügen	Damit können Kulturen geteilt oder zusammengelegt werden (Doppelwerkzeug).
	Flächen abgeben / übernehmen	Mit diesem Werkzeug können Sie BWE oder Teile davon abgeben oder übernehmen (Doppelwerkzeug).
	Buffer zeichnen	Damit zeichnen Sie einen Buffer ein. Ein Buffer ist ein paralleler Abstand entlang eines Objekts, bspw. einer Kulturgrenze oder BWE-Grenze.
	Papierkorb	Damit können Kulturen gelöscht werden (erstes Werkzeug). Eine fälschlicherweise gelöschte Fläche kann damit wiederhergestellt werden (Doppelwerkzeug).
	Regeln	Zeigt die noch bestehenden Fehler sowie weitere Hinweise zur Flächenerhebung an.
		Doppelwerkzeuge: Es gibt Werkzeuge mit einem grauen Dreieck am unteren rechten Rand. Die sind Doppelwerkzeuge. Fahren Sie mit der Maus über das Werkzeug und die beiden Möglichen Aktionen werden angezeigt. Beispiel hier Teilen / Zusammenfügen.

5 Aktionen

5.1 Landabtausch

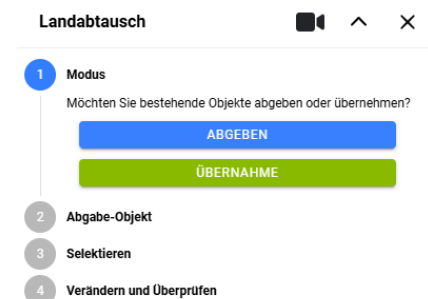
Damit ein Flächenabtausch erfolgen kann, müssen sowohl der bisherige als auch der neue Bewirtschafter dem Landtausch zustimmen und bestätigen.

Um Flächen als neuer Bewirtschafter zu übernehmen, können Sie entweder die Fläche direkt beanspruchen (a.) oder eine Ihnen zugewiesen Fläche akzeptieren (b.).

a. Flächen eines anderen Bewirtschafters beanspruchen

Navigieren Sie im GIS zur Fläche, die Sie übernehmen möchten. Sie können dazu auch die Suche / Lupe verwenden, wenn Sie die Parzellennummer kennen. Mit dem Werkzeug  «neue Bewirtschaftungseinheit abgeben / übernehmen» können Sie ganze Bewirtschaftungseinheiten oder die einzelnen Kulturen auf der Fläche beanspruchen. Dies erfolgt in drei Schritten gemäss der folgenden Skizze:

1. Klick auf «ÜBERNAHME»



Landabtausch

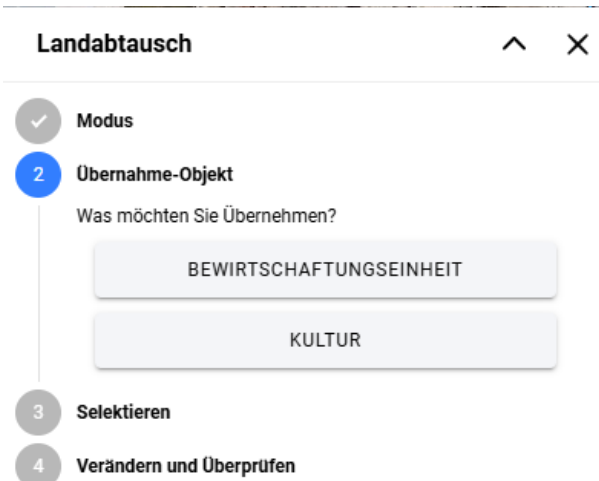
1 **Modus**
Möchten Sie bestehende Objekte abgeben oder übernehmen?

ABGEBEN
ÜBERNAHME

2 Abgabe-Objekt
3 Selektieren
4 Verändern und Überprüfen

3. Auswahl der Bewirtschaftungseinheit und Geometrien, welche Sie übernehmen möchten.

2. Selektion des / der Objekte zur Übernahme

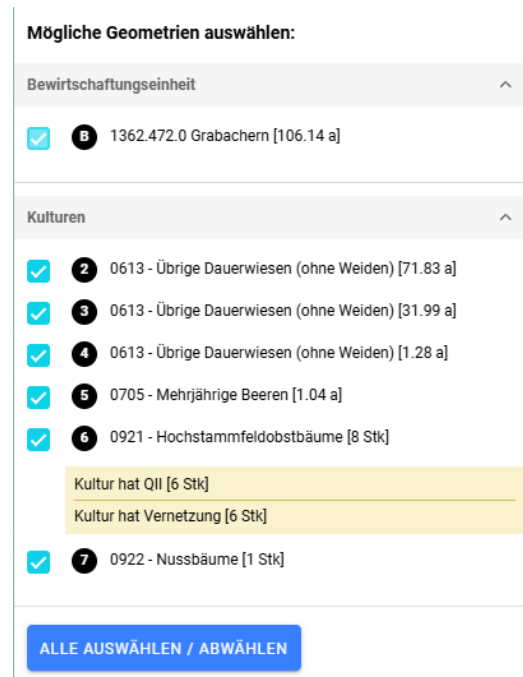


Landabtausch

✓ **Modus**
2 **Übernahme-Objekt**
Was möchten Sie Übernehmen?

BEWIRTSCHAFTUNGSEINHEIT
KULTUR

3 Selektieren
4 Verändern und Überprüfen



Mögliche Geometrien auswählen:

Bewirtschaftungseinheit

☒ **B** 1362.472.0 Grabachern [106.14 a]

Kulturen

☒ **2** 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [71.83 a]
☒ **3** 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [31.99 a]
☒ **4** 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [1.28 a]
☒ **5** 0705 - Mehrjährige Beeren [1.04 a]
☒ **6** 0921 - Hochstammfeldobstbäume [8 Stk]
 Kultur hat QII [6 Stk]
 Kultur hat Vernetzung [6 Stk]
☒ **7** 0922 - Nussbäume [1 Stk]

ALLE AUSWÄHLEN / ABWÄHLEN

Erst wenn der aktuelle Bewirtschafter die Flächenabgabe in seiner Datenerfassung unter «Flächen / Flächenübernahme» bestätigt, sind Ihnen die Flächen definitiv zugeordnet.

b. Zugewiesene Fläche akzeptieren

Der abgebende Bewirtschafter kann Ihnen eine Fläche (Bewirtschaftungseinheit / Kultur) zuweisen. Zugewiesene Flächen sind in der Datenerfassung unter «Flächen / Flächenübernahme» sichtbar. Die Ihnen zugewiesene Flächen stehen unter Flächen Flächenübernahme zur Übernahme bereit. Mit einem Klick auf «Übernehmen» akzeptieren Sie die Flächenübernahme (siehe nachfolgende Abbildung).

Flächenübernahmen (durch anderen Betrieb zugewiesen)							
GIS	Nummer	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN [a]	Pachtfläche [a]	Differenz Kultu
 Übernehmen	1301.1454.0	Naglern	Einsiedeln	52	122.86		

5.2 Abgabe von Flächen

Um Flächen einem neuen Bewirtschafter zuweisen zu können, müssen diese zunächst abgegeben werden. Steht der neue Bewirtschafter bereits fest, weisen Sie die Fläche wie folgt dem neuen Bewirtschafter zu:

- ➔ Sie befinden sich auf der Ebene Bewirtschaftungseinheit
- ➔ Abgabe der Fläche mittels Abgabe-Werkzeug 

1. Klick auf ABGEBEN

Landabtausch   

1 Modus

Möchten Sie bestehende Objekte abgeben oder übernehmen?

ABGEBEN

ÜBERNAHME

2 Abgabe-Objekt

3 Selektieren

4 Verändern und Überprüfen

2. Selektion des / der Objekte zur ABGABE

Landabtausch  

Modus

2 Abgabe-Objekt

Was möchten Sie Abgeben?

BEWIRTSCHAFTUNGSEINHEIT

KULTUR

3 Selektieren

4 Verändern und Überprüfen

3. Auswahl der Bewirtschaftungseinheit und Geometrien, welche Sie abgeben möchten.

Mögliche Geometrien auswählen:

Bewirtschaftungseinheit 

☒ **B** 1362.472.0 Grabachern [106.14 a]

Kulturen 

☒ **2** 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [71.83 a]

☒ **3** 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [31.99 a]

☒ **4** 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [1.28 a]

☒ **5** 0705 - Mehrjährige Beeren [1.04 a]

☒ **6** 0921 - Hochstammfeldobstbäume [8 Stk]

Kultur hat QII [6 Stk]

Kultur hat Vernetzung [6 Stk]

☒ **7** 0922 - Nussbäume [1 Stk]

ALLE AUSWÄHLEN / ABWÄHLEN

Es öffnet sich die Maske «Betrieb suchen». Hier legen Sie fest, an wen die Fläche übertragen werden soll.

- Steht der / die neue Bewirtschaftende bereits fest, weisen Sie ihm / ihr die zu übertragenden Bewirtschaftungseinheiten / Kulturen zu.
- Steht der neue Bewirtschafter / die neue Bewirtschafterin noch nicht fest, können Sie die Fläche in den kantonalen Pool-Betrieb abgeben (NW1501/99/ 1). Geben Sie hierfür die genannte Betriebsnummer an oder suchen Sie nach Pool-Betrieb.

Betriebsnummer:

LU9999

Name, Vorname, Gemeinde:

Pool-Betrieb

BETRIEB SUCHEN

Gefundene Betriebe:

☒ NW1501/99/ 1, Pool-Betrieb ., Beckenried

5.3 Flächenbereinigung

5.3.1 Kulturen bereinigen: Kultur definieren bei einjährigen Ackerkulturen

Bei einjährigen Ackerkulturen wird der Kulturencode gelöscht und auf '99999 – Bitte Kultur erfassen' gesetzt. Diese Kulturen erkennen Sie unter anderem an einem roten Punkt unter Status Kultur (siehe folgende Abbildung).

GIS	Status BWE/Kul	Bezeichnung	Gemeinde	Zone	LN/Sö [a]	Differenz Kul
		1362.246.4 TF	Arth	31	238.90	0
		1362.260.0 TP.1	Arth	31	111.02	60

Sie müssen unbedingt alle Kulturen mit einem roten Punkt bereinigen, da Sie sonst z. B. keine detaillierte PSB-Meldung vornehmen können. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- ➔ Klicken Sie auf den Globus der Fläche, die einen roten Punkt im Status hat.
- ➔ Sie gelangen direkt zur Fläche, für die Sie eine Kultur erfassen sollen. Die Fläche ist rot schraffiert hinterlegt im GIS.
- ➔ Wählen Sie die Fläche mit dem Pfeil aus.
- ➔ Auf der rechten Seite des Bildschirms können Sie von «99999 - Bitte wählen Sie eine Kultur» zur gewünschten Kultur wechseln. Dazu geben Sie einfach den Namen oder den Code in der Auswahlliste ein.

5.3.2 Erfassung der Obstsorten bei Obstanlagen

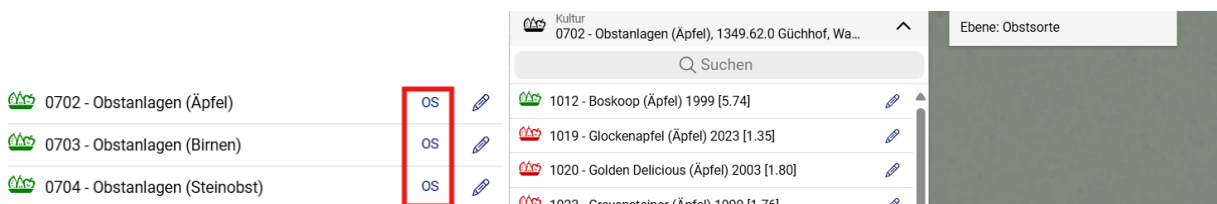
Die Obstsorten müssen neu als Fläche erfasst werden. Die Obstsorten ohne Fläche erkennen Sie an den roten Punkten (siehe untenstehende Abbildung).

GIS	Status	Kultur	GeoID	Fläche			Verpflichtungsdauer			Deta
				iLN	aLN	Stück	Vertrag	von	bis	
	●	0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	31463	430.51						
	●	0702 - Obstanlagen (Äpfel)	32320	17.66						
	●	Obstsorte Äpfel: Braeburn (1014)	274188	0.9						
	●	Obstsorte Äpfel: Spartan (1048)	274189	1.04						
	●	Obstsorte Äpfel: Gala (1073)	274190	1.57						
	●	Obstsorte Äpfel: Milwa (Diwa®, Junami®) (1085)	274191	2.41						

Um die Obstsorten zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Stellen Sie sicher, dass Sie sich in der Ebene Kultur befinden. Navigieren Sie zur Fläche mit den Obstanlagen. Mit einem Klick auf **OS** gelangen Sie zur Ebene mit der Obstanlage (siehe Abbildung unten, links).
- ➔ Mit dem Zeichenwerkzeug können Sie eine Obstsorte erfassen.
- ➔ Wählen Sie die Obstsorte, die Sie flächig erfassen möchten, die noch zu erfassenden Sorten sind mit rotem Symbol hinterlegt. Das grüne Symbol zeigt an, dass für diese Sorte bereits eine Fläche erfasst ist. (siehe Abbildung unten, rechts).

Anwählen der Ebene Obstanlage (OS) Flächenerfassung der Sorten



Nun sehen Sie alle Obstsorten, welche Sie räumlich erfassen müssen. In der eckigen Klammer **[]** ist die Fläche in Aren angeführt, welche Sie der entsprechenden Sorte zuweisen müssen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- ➔ Erfassen Sie die Fläche, auf welcher Sie eine bestimmte Obstsorte anbauen. Stellen Sie sicher, dass die eingezeichnete Fläche mindestens dem vorgegebenen Flächenmass entspricht. Hat die eingezeichnete Fläche nicht die vorgegebene Grösse, erhalten Sie beim Speichern eine Fehlermeldung.
- ➔ In der sich öffnenden Maske müssen Sie zudem die Verwertung und einen allfälligen Witterungsschutz definieren.

The screenshot shows a form with several fields. The 'Verwertung' field is set to 'Tafelobst' and the 'Witterungsschutz' field is set to 'Hagelnetz / Volleinnetzung'. Both fields have a red box around them. The 'Art der Reihen / Reihenzahl' field is set to 'Einzelreihe'. The 'Bewässerung' field is empty. The 'Bemerkung' field is empty.

5.3.3 Kultur wechseln bei gleichbleibender Fläche

Wenn Sie die Kultur (Nutzungsart) einer Ihrer Flächen ändern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

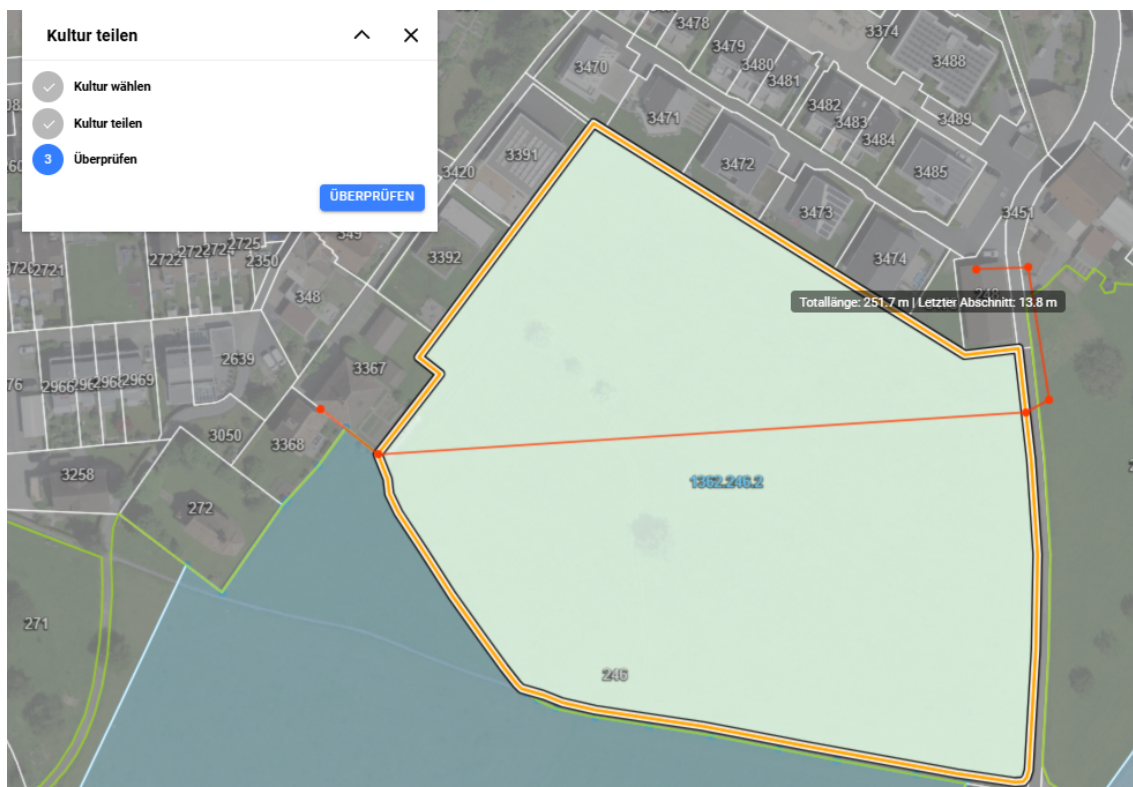
- ➔ Stellen Sie sicher, dass Sie sich in der Ebene Kultur befinden, dann können Sie mit dem Pfeil-Werkzeug eine Kultur auswählen.
- ➔ Wählen Sie die Fläche mit dem Pfeil aus.
- ➔ Auf der rechten Seite des Bildschirms öffnet sich eine Eingabemaske, in der Sie unter «Code» die Kultur ändern können. Dazu geben Sie einfach den Namen oder den Code in der Auswahlliste ein.

5.4 Kulturen teilen oder zusammenlegen

a.) Teilen

Wenn Sie z. B. zwei verschiedene Kulturen auf einer Fläche erfassen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Versichern Sie sich, dass Sie sich auf der Ebene Kultur befinden.
- ➔ Navigieren Sie zur Fläche, die Sie teilen möchten.
- ➔ Klicken Sie auf das Werkzeug «Kultur teilen».
- ➔ Wählen Sie die Kultur aus, die Sie teilen möchten.
- ➔ Der Cursor wird mit einem blauen Punkt aktiv.
- ➔ Zeichnen Sie von ausserhalb der Fläche über die Fläche hinweg (wie in der Skizze unten). Mit einem Klick auf die linke Maustaste setzen Sie Fixpunkte ab. Mit einem Doppelklick schliessen Sie Teilungslinie ab.



- ➔ Bestätigen Sie die Teilung der Fläche im rechten Fenster mit einem Klick auf «Weiter».
- ➔ Sie werden nun aufgefordert, eine Kultur für die beiden neuen Teilflächen zu definieren.
- ➔ Überprüfen Sie die beiden neuen Teilflächen mit dem Selektionswerkzeug (Pfeil).

b.) Zusammenlegen

Wenn Sie zwei oder mehr verschiedene Kulturen zusammenführen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Vergewissern Sie sich, dass Sie sich auf der Ebene Kultur befinden.
- ➔ **Sie können nur Kulturen zusammenlegen, die denselben Kulturcode haben!** Sie müssen zunächst unterschiedlichen Kulturen mit identischen Kulturcodes versehen.
- ➔ Klicken sie auf das Doppelwerkzeug «Kultur zusammenlegen».
- ➔ Wählen Sie die erste Kultur mit einem Klick auf die Fläche aus, wählen Sie danach zweite Kultur mit einem Klick auf die Fläche aus.
- ➔ Klicken Sie auf Überprüfen im Fenster oben links, um das Zusammenführen der beiden Kulturen zu bestätigen.

5.5 Kulturen bearbeiten

Um eine Kultur zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Sie befinden sich auf der Ebene Kultur.
- ➔ Wählen Sie das Werkzeug «Kultur bearbeiten»  aus.
- ➔ Nun wählen Sie die Kultur aus, welche Sie bearbeiten wollen.
- ➔ Sie können die Fläche der Kultur bearbeiten, indem Sie die Stützpunkte verschieben.

Kultur bearbeiten



Mögliche Geometrien auswählen:

Vorhandene Kultur



0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) [87.53 a]

Teilflächen ILN



ILN-Korrektur 0616 zu 0613 - Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden) (Vorhanden-Z31-Altendorf) [1.13 a]

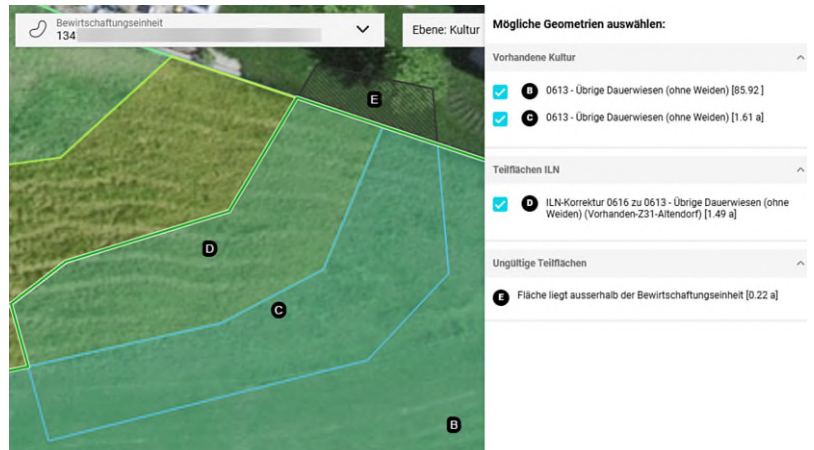
- ➔ Bestätigen Sie die beiden neu definierten Geometrien (B und C).
- ➔ Bestätigen Sie unten rechts die Mutation mit «Weiter»

5.6 Kultur vergrössern oder verkleinern

Um eine Kultur zu vergrössern oder zu verkleinern, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Sie befinden sich auf der Ebene Kultur.
- ➔ Wählen Sie das Werkzeug «Kultur verkleinern / vergrössern»  aus.
- ➔ Nun wählen Sie die Kultur aus, welche Sie bearbeiten wollen.
- ➔ Zeichnen Sie die zu vergrössernde / verkleinernde Fläche.

Kultur vergrössern / verkleinern



- ➔ Bestätigen Sie die beiden bisherige Geometrien (B und C) und die neue Geometrie D um die Fläche zu vergrössern.
- ➔ Um die Fläche zu verkleinern, bestätigen Sie nur die Geometrie B.
- ➔ Bestätigen Sie unten rechts die Mutation mit «Weiter»

5.7 Eine neue Kultur erfassen

Auf einer bestehenden Bewirtschaftungseinheit erfassen Sie eine neue Kultur wie folgt:

- ➔ Sie befinden sich auf der Ebene Kultur.
- ➔ Nutzen Sie das Werkzeug neue Kultur zeichnen .
- ➔ Wählen Sie die zu erfassende Kultur aus.
- ➔ Zeichnen Sie grosszügig über die bestehende Bewirtschaftungseinheit hinweg (siehe nachfolgende Abbildung).

Kulturen neu erfassen



- ➔ Klicken Sie auf «ÜBERPRÜFEN» und bestätigen Sie im nächsten Fenster die neue Geometrie.

Hinweis:

Wenn Sie eine Kultur einzeichnen, zeichnen Sie nicht exakt der Bewirtschaftungsgrenze oder der Grenze einer anderen Kultur entlang. Zeichnen Sie grosszügig über die Bewirtschaftungseinheit hinaus oder in die andere Kultur hinein.

5.8 QII oder Vernetzung auf einer Kultur beantragen

Um bei einer neuen oder bereits bestehenden BFF-Kultur QII bzw. die Vernetzung zu beantragen, gehen Sie wie folgt vor:

- ➔ Wählen Sie die bestehende BFF-Kultur an. Auf der rechten Seite öffnet sich ein Fenster
- ➔ Setzen Sie einen Haken bei «Anmeldung Vernetzung» resp. bei «Anmeldung QII».

5.8.1 Bäume erfassen

Um neue Bäume zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor:

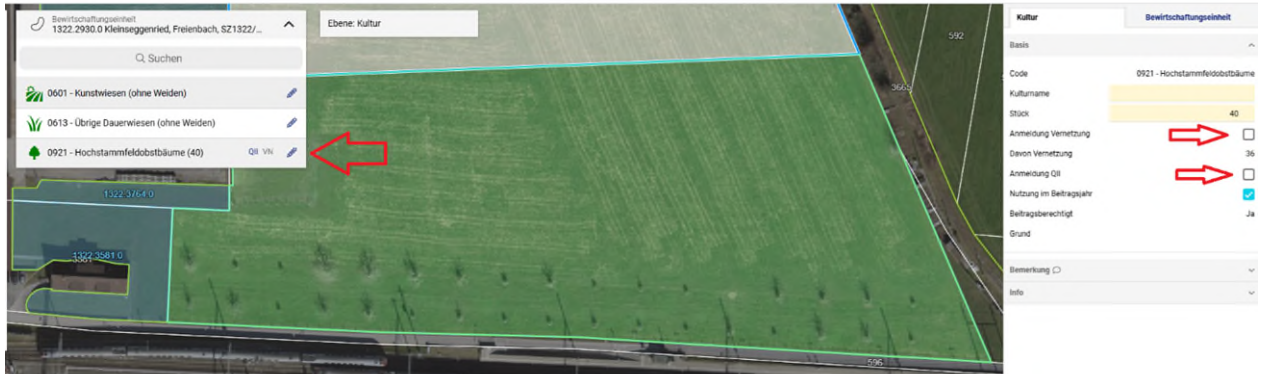
- ➔ Navigieren Sie zu der Bewirtschaftungseinheit, auf der Sie Bäume erfassen möchten und wechseln sie auf der Bewirtschaftungseinheit auf die Ebene Kultur.
- ➔ Wählen Sie das Werkzeug «Neue Kultur zeichnen».
- ➔ Erfassen Sie die Bäume zum Beispiel mit dem Kulturcode '921 – Hochstammfeldobstbäume'.
- ➔ Geben Sie auf der rechten Seite die Anzahl der Bäume ein.
- ➔ Speichern Sie die Bäume.

Bäume erfassen

Wenn Sie bereits Hochstammobstbäume auf einer Fläche erfasst haben, können Sie die Anzahl der Bäume einfach über den Stift beim entsprechenden Eintrag anpassen (siehe folgende Abbildung)

5.8.2 Erfassen der Bäume mit QII

Um QII für Bäume zu erfassen, gehen Sie analog vor wie bei allen anderen BFF-Kulturen: Navigieren Sie auf die Kulturebene. Mit dem Klick auf das Bleistift der Baumart öffnen Sie das Fenster zur Rechten. Hier können Sie die Vernetzung und QII für eine bestimmte Anzahl Bäume beantragen.



6 Support Datenerhebung

Als Erstanlaufstelle bitten wir Sie mit den gemeindeverantwortlichen Personen gemäss Brief "Koordinierte Datenerhebung 2026" kontakt aufzunehmen.

Die Gemeindeverantwortlichen unterstützen Sie gerne bei Ihren Anliegen und stehen Ihnen kompetent zur Hilfe und führen Sie gerne durch die Erhebung.

Bei weiterführenden Fragen stehen die kantonalen Mitarbeiter für Sie zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihr Anliegen auch schriftlich per Mail entgegen.

Marcel Albert

Zuständigkeiten: **Datenerhebung, Ressourcenbeitrag, NPr, TVD allgemeine Anfragen**

[041 618 40 03](tel:0416184003)

marcel.albert@nw.ch

Hannes Odermatt

Zuständigkeiten: **Datenerhebung, Direktzahlungen, Sömmerung, Beitragsprogramme, Bewirtschafterwechsel, Gemeinschaftsformen**

[041 618 40 06](tel:0416184006)

hannes.odermatt@nw.ch

Bruno Lussi

Zuständigkeiten: **Datenerhebung, Flächen, LQB, Ressourcenbeitrag, allgemeine Anfragen**

[041 618 40 10](tel:0416184010)

bruno.lussi@nw.ch

Es ist auch möglich uns einen Plan / Skizze per-E-Mail zuzustellen. Senden Sie diesen Plan bitte inkl. Flächenbezeichnung an

direktzahlungen@nw.ch

Am besten geht dies über einen PrintScreen (Foto vom Bildschirm).